

Unternehmerin,
ledig, jung
sucht ...



WJ-Veranstaltung zum Thema Nachfolge
im Rahmen der Mainzer Gründerwoche



„Selbstständigkeit – Unternehmensnachfolge als Option“

Aus der Veranstaltungsreihe *Trends unter der Lupe*

In einer spannenden Podiumsdiskussion wurde am Abend des **14.11.2017** in der **IHK Mainz** die Unternehmensnachfolge aus erster Hand beleuchtet. Interessante und unterhaltsame Einblicke bzgl. Chancen und Risiken bei der Übergabe oder der Übernahme wurden ermöglicht. Nicht nur Teilnehmer, die eine Nachfolge selbst in Erwägung ziehen konnten von den kontroversen Erfahrungen profitieren.



Die eingeladenen Diskussionsteilnehmer haben selbst Unternehmen übernommen, übergeben oder sich auch bewusst dagegen entschieden. Hier teilten sie sogar persönliche Herausforderungen mit uns und gewährten für Außenstehende normalerweise nicht mögliche Eindrücke in die diffizilen Prozesse.

Zunächst führte die **Keynote** formal in das Thema ein. **Marcus Bauer** präsentierte aktuelle Zahlen für Rheinland-Pfalz und Rheinhessen, die v.a. den Bedarf an potentiellen Nachfolgern zurzeit sowie in den nächsten Jahren deutlich machten. Er steckte in groben Zügen den organisatorischen, rechtlichen und steuerlichen Rahmen ab und zeigte Unterschiede bzgl. familiären und externen Unternehmensnachfolgen auf.



Die **Moderation** des Abends und der folgenden Podiumsdiskussion übernahm **Fabienne Bill** bekannt souverän. Sie selbst meinte im Nachhinein, dass Sie es dieses Mal besonders leicht hatte, da die Referenten geradezu sprudelten und darauf zu brennen schienen Ihre Erfahrungen dem interessierten Publikum mitzuteilen.

Die Diskussionsteilnehmer deckten einige Varianten der vielfältigen Möglichkeiten im Zusammenspiel von Unternehmensnachfolgen ab:

Die **Fremdnachfolge** wurde gemeinsam repräsentiert vom ehemaligen und vom aktuellen Chef und Inhaber der Fa. STAMM GmbH & Co. KG. **Klaus Reitz** als *Übergebender*, der einigen möglichen Nachfolgern auf's Zahnfleisch fühlte, bis er sein Unternehmen und seine Mitarbeiter dem jetzigen erfolgreichen *Firmennachfolger* **Christoph Holzbaur** anvertrauen konnte.

Cornelia Closhen (Vermarktung, R+V Allgemeine Versicherung AG) teilte ihre Erlebnisse bzgl. ihres ehemaligen **Nachfolgevorhabens** mit den Zuhörern. Eine mutige und kompetente Persönlichkeit, die sich nach vielfachen Komplikationen bei den Übergabeverhandlungen schließlich gegen eine Übernahme als potentielle externe Nachfolgerin entschied.

Für die **Nachfolge im Familienbetrieb** sprach **Jan Hoßfeld**, Inhaber der Fa. INFOsys Kommunal GmbH. Aufgrund seiner intensiven persönlichen Erfahrungen engagiert er sich nun u.a. auch als *Blogger* für die Unternehmensnachfolge. Er möchte z.B. anregen, das derzeit noch eher angestaubte Image, mittels Startup-Kultur aufzufrischen und somit auch die Prozesse moderner und erfolgreicher zu gestalten. Dazu hat er sogar eine eigene *Podcast-Serie* ins Leben gerufen, die sehr zu empfehlen ist.



Die Beteiligten (von links nach rechts): Cornelia Closhen, Markus Bauer, Fabienne Bill, Jan Hoßfeld, Klaus Reitz, Christoph Holzbaur, Christian Hartmann (WJ-Sprecher)

Das anschließende „**get together**“, also der Ausklang bei Wein & Brezeln, zu dem die Redner weiterhin für persönlichen Austausch zur Verfügung standen, fand sogar verspätet statt, weil die Diskussion noch so spannend am Laufen war und die Zuhörer immer neue Fragen an die Runde stellten.

Wir danken nochmals allen Beteiligten für das tolle Engagement und insbesondere den Referenten zu ihrer Bereitschaft so offen über ihre persönlichen Erfahrungen zu berichten. Wir freuen uns über diesen überaus gelungenen Abend mit den sehr seltenen und wertvollen Einblicken rund um das Thema Unternehmensnachfolge.